



Ueli's Maps



Museumsnacht



Lawinen: White Glory - White Risk



Sagenhafte Liebesagen

## Das Jahr 2013 in Bild und Wort

# Bilder sagen mehr als Worte

Geniessen Sie die verschiedenen Bildimpressionen zu unseren Highlights 2013



## Spannende Einblicke... und Ausblicke!

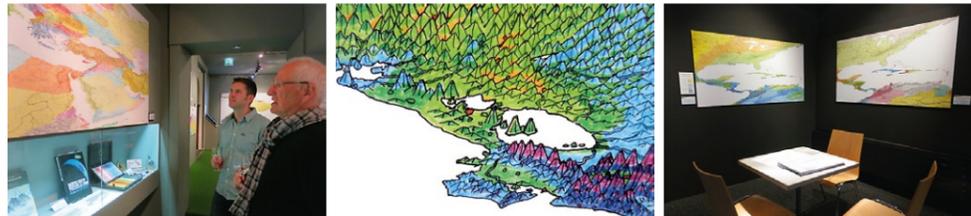
Das Jahr 2013 bescherte uns wieder zahlreiche Begegnungen im Gletschergarten. Und so interessierte uns die Frage „Woher kommen unsere Gäste?“. Spannendes ist da zutage gekommen. Die Gästeschar zeichnet sich durch eine grosse geographische Vielfalt aus: Vertreten waren – im Zeitraum Dezember 2012 bis Januar 2014 – Besucherinnen und Besucher aus allen 26 Kantonen und sage und schreibe aus 135 Ländern. 62 Prozent der Gäste sind aus der Schweiz und besonders bemerkenswert ist: Mit nur 3 Ausnahmen besuchten jeden Monat Gäste aus jedem Schweizer Kanton den Gletschergarten. Mit 115'374 Besucherinnen und Besuchern sind wir ein mittelgrosses Schweizer Museum mit globaler Ausstrahlung.

Diese Erhebung bringt uns wertvolle Erkenntnisse, wie wir unsere Marketingstrategie in Zukunft verfeinern und ausrichten können. Denn Eintritte sind das Rückgrat unseres Betriebsertrags.

Damit wir auch in Zukunft attraktiv bleiben, investieren wir in die Weiterentwicklung unseres Gletschergartens. So stand auch das Jahr 2013 im Zeichen des Projektes „Fels“, das eine gezielte Attraktivierung unserer Kernelemente Fels, Park und Schweizerhaus anstrebt. Unsere Einzigartigkeit und Vielfalt soll weiterhin genussvoll für Gross und Klein aus Nah und Fern erlebbar gemacht werden – und vor allem begeistern können.

Andreas Burri  
& Team Gletschergarten Luzern

## Sonderausstellungen 2013



### „Ueli's Maps: Die Welt von Hand gezeichnet“

Vom 16. November 2012 bis 15. September 2013.

An seine kartografische Tradition anknüpfend, widmete sich der Gletschergarten dem umfangreichen Kartenwerk des Schweizer Ingenieurgeologen, Geografen und Kartografen Dr. Ueli Läubli aus Kriens. Diese Sonderausstellung war nicht zuletzt dank der Originalität der Ausstellung und der Persönlichkeit von Ueli Läubli ein grosser Erfolg.

Dazu Ueli Läubli: „Ich war über die zehn Monate öfters in «meinem Büro» in der Sonderausstellung und die Museumsgäste konnten mir bei der Arbeit über die Schultern blicken. Dieses Konzept hat sich meiner Meinung nach bewährt. Dies hauptsächlich, weil die Besucherinnen und Besucher nicht nur Karten an der Wand und Atlanten anschauen, sondern mit Fragen direkt an mich gelangen konnten.“



Bild: PHOTOPRESS/Alexandra Wey

### „Lawinen: White Glory - White Risk“

Vom 15. November 2013 bis 14. September 2014.

Mit der Lancierung dieser Sonderausstellung hat der Gletschergarten zusammen mit seinen Partnern Pädagogische Hochschule Luzern, WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF in Davos und Suva den Puls getroffen. Bereits jetzt zeichnet sich eine sehr positive Bilanz ab.

## Sonderbegegnungen



### Sagenhafte Liebessagen

Betörend schöne Barockmusik, eine lebendige und farbenfrohe Inszenierung, ein einzigartiges Bühnenbild vor der Kulisse des Naturdenkmals und viele begeisterte Gäste – so lassen sich die Aufführungen der «Liebessagen» im Juni 2013 zusammenfassen.

Diese Opernabende fanden im Rahmen des Kulturprojekts „sagenhaft“ der Albert Koechlin Stiftung statt.



### Die Steinflut: Mit Cornelia Montani

Begeisternde Darbietung der Schauspielerin Cornelia Montani am 24. und 25. Januar 2013 mit einem Erzähltheater in Mundart nach der Novelle „Die Steinflut – Bergsturz in Elm“ von Franz Hohler.



### Die 13. Museumsnacht

Unter dem Motto „Üses beschte Stück“ konnten die zahlreichen Besucher der Museumsnacht am 6. September verschiedene Führungen und Melodien unter dem Zeltdach geniessen. Gewählt wurde auch das beste Stück im Gletschergarten: das „Spiegellabyrinth“.



## Das Unternehmen Gletschergarten

Der Gletschergarten ist mit einem kulturell-touristischen KMU zu vergleichen – mit einer Eigenfinanzierung von 96,3 Prozent.



## Das Jahr 2013 in Zahlen

- 115'374 Personen (+ 0.5% mehr als 2012) besuchten unseren Gletschergarten.
- 19 Mitarbeitende gehören zur Crew des Gletschergartens. Diese wird durch 11 Führerinnen und Führer sowie durch 6 Mitarbeitende des Shops unterstützt.
- Rekordverdächtig: an 364 Tagen war der Gletschergarten offen. Am 28. Januar 2013, am einzigen nicht offenen Tag, fand der Betriebsausflug statt.



## Herausgeputzt

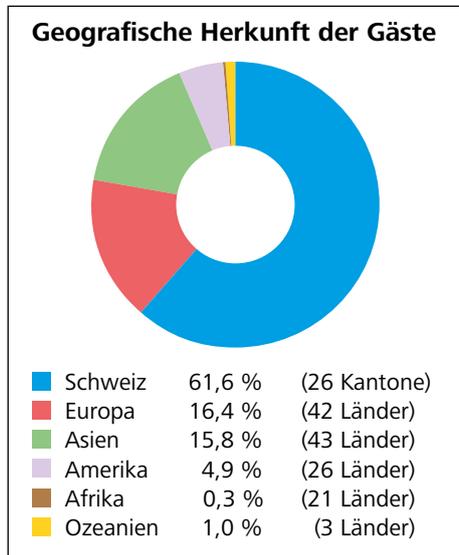
Im März 2013 wurden während 2 Wochen die Felswände im Gletschergarten gereinigt. Dies war eine sehr aufwändige Aktion, die viel Geschick erforderte, von der spezialisierten Forstgruppe des Kantons Luzern aber bravourös gemeistert wurde. Sie haben den Fels von Erde, Sträuchern und Bäumen befreit und lockere, verwitterte Sandsteine gelöst. Bei der Felsreinigung kamen auch einige gut erhaltene Rippelmarken zum Vorschein – beeindruckende Zeitzeugen des einstigen Meeresstrandes in Luzern.

## Umfrage bringt spannende Einblicke

Zwischen Dezember 2012 und Januar 2014 wurden unsere Gäste nach dem Herkunfts-Land oder -Kanton gefragt.

### Die Erkenntnisse:

Anteil Schweiz: 62% (26 Kantone)  
 Anteil Ausland: 38% (135 Länder)  
 Anteil Kinder, jünger als 16 Jahre: 30%  
 Anteil Einzelgäste: 85%, Gruppen 15% - davon 8% Schulklassen



### National: Luzerner führend

Die meisten Schweizer Besucher kommen aus dem Kanton Luzern. Die nachfolgenden Kantone sind Zürich, Aargau und Bern. Die Reihenfolge widerspiegelt exakt die Bevölkerungszahl der Kantone – so auch bei den Schlusslichtern Glarus und Appenzell Innerrhoden.

### International:

Abgesehen von der Schweiz sind China und Deutschland die am stärksten vertretenen Nationen.

## Ausblick 2014/2015

### GV Forum Gletschergarten

Dienstag, 6. Mai 2014, 18.30 Uhr

### Vortrag

Dienstag 6. Mai 2014, 19.30 Uhr, (anschliessend an die GV des Forums Gletschergarten).

### „Das Leben eines Schneeforschers in der Antarktis - Drei Sommer mit drei Nationen“

Vortrag von Dr. Martin Schneebeli, WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF, Davos.

### Kurzexkursion

Montag, 12. Mai 2014, 17.30 Uhr. Wasserturm und Kappelbrücke – Kartografische Bilder.

### Luzerner Museumsnacht

Freitag, 5. September 2014

### Exkursion Forum Gletschergarten

Andermatt, Samstag 23. August 2014.

Thema: Lawinenschutz gestern - heute - morgen.

### Sonderausstellungen

Bis 14. September 2014: „Lawinen: White Glory – White Risk“

Die Vernissage der neuen Sonderausstellung über „Gletscher der Welt“ findet voraussichtlich am 6. November statt.

## Forum Gletschergarten

### Unterstützen und profitieren

Der Verein Forum Gletschergarten Luzern unterstützt unsere Anliegen und konkrete Projekte wie zum Beispiel die Felsreinigung oder die Museumsnacht. Verschiedene Gönnerkategorien stehen zur Auswahl:  
 „Aussichtsturm“ (CHF 500.00/p.a.),  
 „Gletschertopf“ (CHF 150.00),  
 „Findling“ (CHF 80.00) und  
 „Alhambra“ (CHF 50.00).  
 Wir freuen uns über weitere Mitglieder. Sie können sich auf Spezialveranstaltungen und mehr freuen.

### 2013 waren dies zum Beispiel:

- Referat im Rahmen der GV vom 7. Mai: Geograf Daniel Bieri sprach über die Einrichtung eines Frühwarnsystems bei den Gletscherseen im Himalayagebiet in Westchina.
- Am 30. April besuchte eine grosse Schar interessierter Forumsmitglieder auf den Spuren General Pfyffers das Korporationsgebäude, wo uns die Aufgaben der Korporation und die Fischzucht erklärt wurden.
- Die Sommerexkursion am 24. August ins Glarnerland stiess auf grosses Interesse. Der Besuch des ehemaligen Schieferbergwerkes Landesplattenberg ob Engi mit den von Menschenhand in mühsamer Arbeit entstandenen riesengrossen Kavernen hinterliess einen bleibenden Eindruck. Nach einer einfachen und gemütlichen Mahlzeit vor dem Eingang des Stollens begab sich unsere Gruppe nach Elm, wo uns unter kundiger Führung das malerische Dorf gezeigt wurde.

*Christine Meyer, Präsidentin Forum Gletschergarten / [www.gletschergarten.ch/forum](http://www.gletschergarten.ch/forum)*

## In eigener Sache

Der Gletschergarten Luzern ist eine Stiftung mit dem Zweck, den ihr von der Aktiengesellschaft Amrein-Troller schenkungsweise zu Eigentum übertragenen Gletschergarten Luzern als Naturdenkmal und das 1895 gegründete Museum mit den entsprechenden Anlagen und Sammlungen zu erhalten und zukunftsgerichtet weiterzuentwickeln.

## Impressum

Konzept und Inhalt Andreas Burri, Direktor Gletschergarten Luzern  
 Gestaltung Robert Wicki, Gletschergarten Luzern  
 Luzern, im April 2013

Gletschergarten Luzern  
 Denkmalstrasse 4, 6006 Luzern  
 Tel. 041 410 43 40, [info@gletschergarten.ch](mailto:info@gletschergarten.ch)  
[www.gletschergarten.ch](http://www.gletschergarten.ch)

Offen für Sie: April - Oktober: 09 - 18 Uhr  
 November - März: 10 - 17 Uhr